

INFORMATIONSVORLAGE

IV-0070/2010
öffentlich

Amt:	Unternehmerbüro
Bearbeiter:	Jäger

Datum:	13.07.2010
Aktenzeichen:	

Gremien:	Datum:	TOP:	Kenntnisnahme:
Hauptausschuss	19.08.2010		Kenntnis genommen
Gemeinderat	16.09.2010		Kenntnis genommen
Ortschaftsrat Meitzendorf	28.09.2010		Kenntnis genommen
Bauausschuss	04.10.2010		Kenntnis genommen
Ortschaftsrat Barleben	07.10.2010		Kenntnis genommen
Ortschaftsrat Ebendorf	16.11.2010		Kenntnis genommen

Mitzeichnung der Ämter:			
Hauptamt / Finanzen (HA/FIN)	Bau- und Serviceamt (BS)	Unternehmerbüro (UB)	Eigenbetriebe (EB)

Gegenstand der Vorlage:

Aktueller Sachstand Breitbandausbau Gemeinde Barleben

Information

Der Gemeinderat wird über den aktuellen Sachstand des Breitbandausbaus in der Gemeinde Barleben informiert.

Keindorff

Sachverhalt

Die Gemeinde Barleben hat Ende Mai 2010 vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte Wanzleben zwei Zuwendungsbescheide für den Breitbandausbau des gesamten Gemeindegebietes erhalten. Barleben ist somit die erste Gemeinde im Landkreis Börde, die Fördermittel für den Breitbandausbau vom Land erhält.

Insgesamt wurden Fördermittel in Höhe von rund 547.000 € bewilligt, um bis Oktober 2011 die Kommunikationssituation in den Ortschaften und Gewerbegebieten der Gemeinde Barleben zu verbessern. Der Breitbandausbau berücksichtigt sowohl die Ertüchtigung der Anschlüsse von Gewerbetreibenden als auch Privathaushalten in den unterversorgten Gebieten der Gemeinde Barleben.

Insgesamt werden für den Breitbandausbau Investitionen in Höhe von ca. 627.000 € getätigt, die das Land Sachsen-Anhalt zu 87,5 % fördert. Der kommunale Eigenanteil beträgt somit 12,5 %.

Gemäß den Förderbestimmungen wird ein Breitbandnetz errichtet, das flächendeckend eine Downloadgeschwindigkeit von mindestens 2 MBit/s im gesamten Gemeindegebiet sicherstellt.

Eine vom Beratungsunternehmen PWC im Frühjahr 2009 durchgeführte Analyse ergab, dass im Gemeindegebiet eine Downloadgeschwindigkeit von mindestens 2 MBit/s nicht flächendeckend erreicht wird. Der überwiegende Teil der Anschlüsse der Gemeinde Barleben verfügt über eine Downloadgeschwindigkeit von kleiner gleich 1 MBit/s. Demzufolge werden beim Breitbandausbau alle Anschlüsse berücksichtigt, die über eine Anschlussgeschwindigkeit von unter 2 MBit/s verfügen.

Zudem wird im Rahmen des Breitbandausbaus die Erreichung wesentlich höherer Bandbreiten vorbereitet, angelehnt an die Breitbandstrategie der Bundesregierung vom 18.02.2009. Jene besagt, dass bis 2014 für 75 % und bis 2018 für alle Haushalte und Gewerbetreibende Anschlüsse mit Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s zur Verfügung stehen sollen.

Die Firma MDDSL aus Magdeburg wurde ausgewählt, den Breitbandausbau im Gemeindegebiet durchzuführen. Dies erfolgte im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens, welches als Grundlage für die Fördermittelbeantragung diente.

Der erforderliche Vertrag mit MDDSL zur Realisierung des Breitbandausbaus im Gemeindegebiet wurde durch den Justiziar Herrn Bernd Fricke erarbeitet. Dieser wird dem Gemeinderat ebenfalls in der Sitzung am 02.09.2010 zum Beschluss vorgelegt.

MDDSL wird auch den Breitbandausbau Barby, Biederitz, Bördeland, Burg, Gnadau, Hohe Börde, Magdeburg, Obere Aller und Staßfurt realisieren. Hier hat sich das Unternehmen ebenfalls im Rahmen des für die Fördermittelbeantragung notwendigen Ausschreibungsverfahrens als wirtschaftlichster Anbieter durchgesetzt. Jedoch genießt die Gemeinde Barleben die höchste Priorität beim Breitbandausbau. Ausgebaut werden alle unterversorgten Gebiete der drei Ortschaften der Gemeinde. Dazu zählen alle Bereiche, in denen zurzeit nur eine technisch bedingte Breitbandgeschwindigkeit von unter 2 MBit/s erreicht werden kann. Der Ausgangspunkt des Netzausbaus wird im Technologiepark Ostfalen liegen, da hier ein Hauptverteiler errichtet werden muss, von dem aus per Glasfaserkabel die drei Ortschaften mit dem World Wide Web verbunden werden. Laut Aussage von MDDSL Geschäftsführer Andreas Riedel ist vorgesehen, dass Ende des Jahres die ersten Kunden mit einer Geschwindigkeit von bis zu 24 MBit/s online gehen können.

Da das bereits bestehende Netz der Telekom teilweise überbaut wird, sind Erdarbeiten nur dort notwendig, wo der Hausanschluss per Glasfaserkabel realisiert ist. Hier wird zusätzlich ein Kupferkabel zur Übertragung benötigt und von der Firma MDDSL realisiert.

Die Preise für Endkunden richten sich nach der bereitgestellten Geschwindigkeit und variieren zwischen 24,95 € für einen 2 MBit/s und 39,95 € für einen 24 MBit/s Anschluss. Interessenten sollten sich unter www.mddsl.eu unter dem Punkt Gebiete – Barleben vormerken lassen, damit ein bedarfsgerechter Ausbau der Verteiler geplant werden kann. Zu Preisen und Zusatzleistungen findet man dort ebenso weiterführende Informationen.

Rechtsgrundlage
GO LSA

Finanzielle Auswirkungen

Kosten der Bearbeitung in EUR	50
-------------------------------	-----------